

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09200908
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
<b>Anschrift</b>	Lessingstraße 45
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Freiberg * 2217/2
<b>Bauwerksname</b>	Jägerkaserne »Kronprinz«; Arbeiter-und-Bauern-Fakultät »Wilhelm Pieck«; Freiberg Kolleg; TU Bergakademie Freiberg

### Kurzcharakteristik

Ehem. Kasernenkomplex mit U-förmigem Hauptgebäude und rückwärtigem Exerzierhaus, im Hauptgebäude Hochspannungs-Laboratorium mitsamt zugehöriger (auch technischer) Ausstattung sowie Reste der historischen Beleuchtung; Hauptgebäude vor allem Mannschaftshaus, im Block des Exerzierhauses waren noch Arresthaus, Montierungsgebäude, Kühlkeller, Ställe usw. einbezogen, trotz Vereinfachungen repräsentative Anlage, beeindruckend durch horizontale Ausdehnung, Gestaltung des mittig betonten Mannschaftshauses in den Formen des damals vorherrschenden Stils der Neorenaissance, baugeschichtlich, militärgeschichtlich, ortsgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend (siehe auch Johann-Sebastian-Bach-Straße 2a/b/c, wohl ehemaliges Kammergebäude der Jägerkaserne), Hochspannungs-Laboratorium im Hauptgebäude singulär und damit von besonderer technikgeschichtlicher und wissenschaftshistorischer Bedeutung

### Denkmaltext

Zum Hochspannungs-Laboratorium:

Das Hochspannungs-Laboratorium wurde 1953/54 in den Räumen des 1952 bis 2014 in der ehemaligen Jägerkaserne angesiedelten Instituts für Elektrotechnik eingerichtet. Es diente im Rahmen von Vorlesungen des Instituts für Elektrotechnik dazu, Probleme der Energieversorgung und Hochspannungstechnik zu veranschaulichen und damit der „Unanschaulichkeit der Elektrizität“ (Wrana, Joachim: Institut für Elektrotechnik, in: Rektor und Senat der Bergakademie Freiberg (Hrsg.): Bergakademie Freiberg : Festschrift zu ihrer Zweihundertjahrfeier am 13. Nov. 1965. Band 2: Geschichte der Lehrstühle, Institute und Abteilungen. Leipzig 1965, S. 242) entgegenzuwirken. Federführend bei der Einrichtung des Versuchslabors sowie einer Modernisierung 1964 war der damalige Institutsdirektor und Professor für Elektrotechnik Joachim Wrana, nach dessen Plänen auch Teile der Ausstattung, so etwa eine Hochspannungs-Stoßanlage und zwei Funkenstrecken, von der institutseigenen Werkstatt gebaut wurden und daher eine besondere Anschaulichkeit aufweisen. Diese Anschaulichkeit von Vorlesungsinhalten und Anwendbarkeit im Rahmen studentischer Experimente war gerade in Bezug auf den späteren Einsatz der Bergakademieabsolventen in leitenden Positionen der Montanindustrie von großer Bedeutung.

Das Versuchslabor stellt heute in seiner Originalität und Authentizität nicht nur ein wichtiges Zeugnis für den Stand der Elektrotechnik in den 1950er und 1960er Jahren dar, sondern auch für die Durchdringung von Theorie und Praxis in der Lehre an der Bergakademie. Mit der Unterteilung des verhältnismäßig kleinen Raumes in „Bühne“ und „Parkett“ mit ansteigend angeordneter Bestuhlung bildet es gleichsam ein kleines „Theater der Elektrotechnik“, in dem bis heute in unmittelbarer Nähe zum Zuschauer hochspannungstechnische Experimente vorgeführt werden und einen besonderen Dokumentations- und Erlebniswert begründen.

LfD/2018

**Datierung** 1872-1874 (Mannschaftshaus); 1872-1874 (Exerzierhaus); 1953/54  
(Hochspannungs-Laboratorium)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 447 194</b>
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Ehem. Kasernenkomplex, Blick vom Mozartplatz nach NO



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 447 195**  
1993  
Ahlers, Henrik  
Ehem. Kasernenkomplex, Straßenansicht mit Einfriedung (von der Johann-Sebastian-Bach-Str.)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 447 196**  
1993  
Ahlers, Henrik  
Ehem. Kasernenkomplex, Mittelrisalit mit Haupteingang



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09200908 D**  
2013  
Müller, Michael  
Hauptgebäude, südlicher Flügel, Straßenseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09200908 L**  
2021  
Müller, Michael  
Exerzierhaus, Rückseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09200908 M**  
2021  
Müller, Michael  
Exerzierhaus, Rückseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

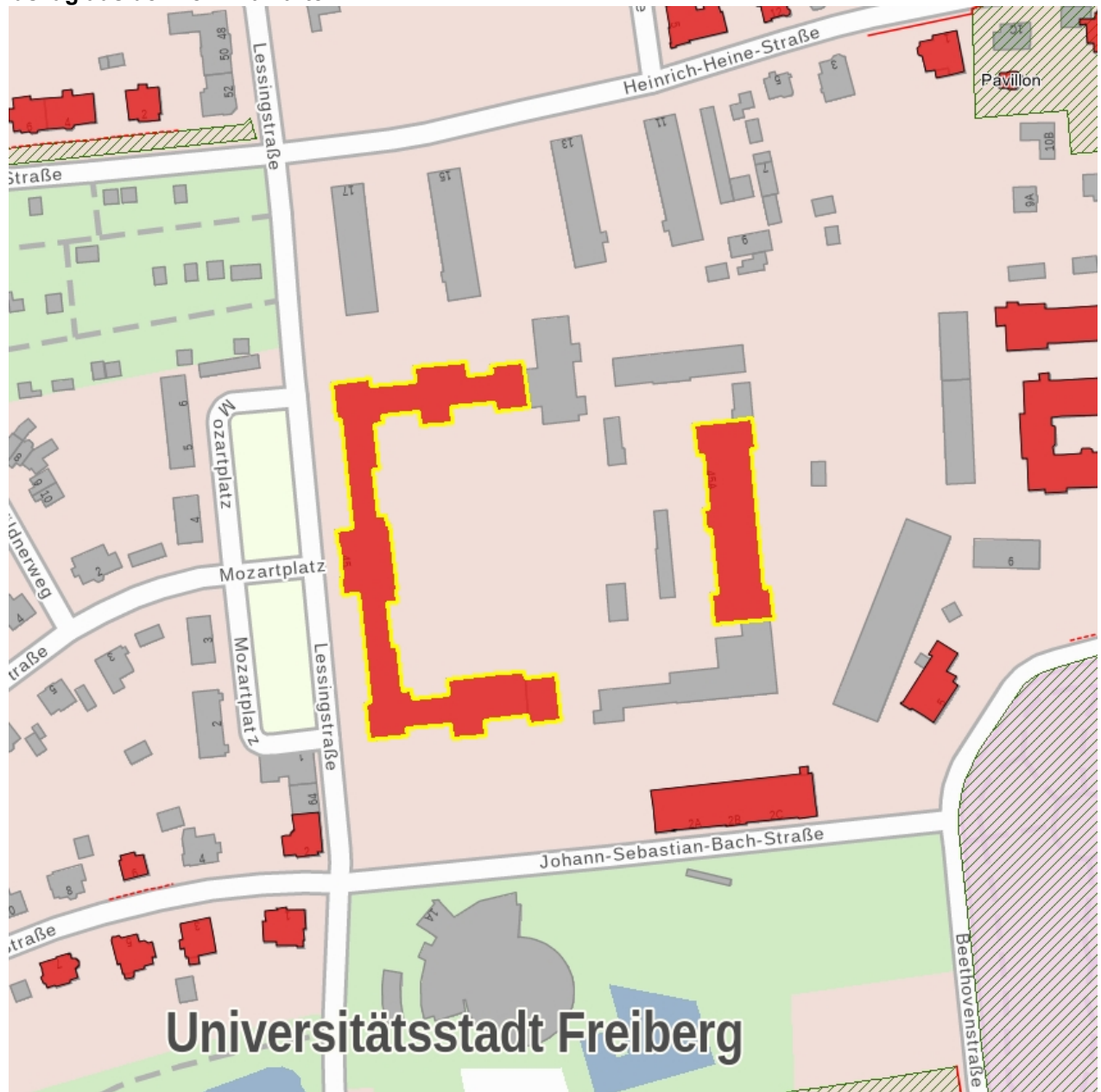
**F 09200908 N**  
2021  
Müller, Michael  
Gebäudegruppe nördlich des Exerzierhauses



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09200908 O**  
2021  
Müller, Michael  
Gebäudegruppe nördlich des Exerzierhauses

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

